



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Haus und Heim

Baldauf, Johannes Christian

Leipzig, 1912

Verlagswerbung

[urn:nbn:de:hbz:466:1-96322](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-96322)

Bürgerkunde

insbesondere für das Handwerk

Ein Führer durch die Gesetzgebung und Geschäftskunde

mit Einschluß des Gesetzes über

die Versicherung der Privatangestellten

Zugleich ein

Hilfsmittel zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung

Bearbeitet von **Otto Steffen**

Gr. 80. 153 Seiten. Kart. M. 2.20

Staatsrecht: Preußen (Verfassung, Verwaltung des preuß. Staates, Selbstverwaltungskörperschaften), Das Reich (Verfassung, Verwaltung, Staatsangehörigkeit und Wohnsitz), Pflichten der Bürger gegen den Staat (Wehrpflicht, Steuerpflicht).

Bürgerliches Recht: Allgemein (Rechtsgeschäfte, Rechtspersonen, Haftpflicht), Der Staatsbürger als Gewerbeunternehmer (Erfordernisse zum Betriebe eines Gewerbes, insbesondere des Baugewerbes, Handwerksorganisation, Handwerker als Kaufmann, Handwerker- und Verkehrseinrichtungen, wichtigste Erwerbsgeschäfte des Gewerbetreibenden, Forderungen des Gewerbeunternehmers und ihre Sicherung), Rechtsschutz (Organe des Rechtsschutzes, Verfahren vor den ordentlichen Gerichten), Gewerbeunternehmer als Arbeitgeber und Lehrherr (Dienstvertrag, Lehrvertrag, Gewerbegerichte), Arbeiterfürsorge (Organisation, Krankenversicherung, Unfallversicherung, Invaliden- u. Hinterbliebenenversicherung, Versicherung der Angestellten).

Dieses treffliche und sehr praktisch angelegte Buch will insbesondere dem zukünftigen Handwerksmeister ein Führer durch die Gesetzgebung und Geschäftskunde, sowie ein Hilfsmittel zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung sein. Die Erkenntnis von der Notwendigkeit staatsbürgerlicher Erziehung — Vermittlung der Kenntnis unserer Staatseinrichtungen und Ausbildung des staatsbürgerlichen Pflichtgefühls — dringt in immer weitere Kreise. Ihr tragen die Lehrpläne unserer Unterrichts- und Lehranstalten sowie die Prüfungsordnungen unserer gewerblichen Organisationen in engerem oder weiterem Umfange Rechnung.

Auch das vorliegende Werkchen, mit außerordentlicher Gründlichkeit zusammengetragen, bei dessen Bearbeitung die Gesetzgebung der letzten Jahre bis auf die neueste Zeit (Gesetz über die Versicherung der Privatangestellten) sorgfältig berücksichtigt wurde, will dazu beitragen, den künftigen Staatsbürger zu befähigen, sich in seinen Pflichten dem Staate, der Gemeinde und den Mitbürgern gegenüber zurechtzufinden.

Die zahlreichen Hinweise auf die behandelten Gesetzestexte werden allen, die sich weiter unterrichten wollen, willkommen sein. Die für den 2. Teil gewählte Überschrift: „Bürgerliches Recht“ ist im weitesten Sinne zu verstehen und deckt sich begrifflich nicht mit dem, was man in juristischen Kreisen unter bürgerlichem Recht gemeinhin versteht.

Auf jeden Fall liegt hier eine außergewöhnlich sorgfältige, sachkundige Arbeit vor uns, die vielen anderen Büchern über diesen Gegenstand entschieden vorzuziehen ist.

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
PADERBORN

„Dem Bautechniker und dem Bauhandwerker eine gesunde Formsprache, auf Konstruktionschönheit allein basierend, beizubringen, das wird in diesem, noch dazu äußerst billigen Werke spielend erreicht. Ein vorzügliches, sehr reichhaltiges Bildmaterial gibt den Kern, dem ohne langatmige Phrasen ein kerniger, vernünftiger, sachgemäßer Text beigegeben ist. Vor allem bewundernswert ist die Auswahl der Abbildungen. Jedes Beispiel ist eigentlich ein Musterbeispiel.“ Die Bauwelt, Berlin.

Wochenchrift des Architekten-Vereins Berlin.

... Das Buch verpflichtet besonders auch für den Unterricht an Fach- und Fortbildungsschulen ein vorzügliches Förderer zu sein.“

Mit 425 Abbildungen
im Text und auf
52 Tafeln



Gebunden
M. 2.80

FORMENSCHATZ FÜR DIE ARBEITEN DES BAUHANDWERKERS.

BEARBEITET
VON PROF. A. WIENKOPF, DIREKTOR DER
GROSS- LANDES- BAUGEWERKSCHULE DARMSTADT
IM AUFGTRAG DER
GROSS- ZENTRALSTELLE DER GEWERBE
DARMSTADT

Eine Ergänzung aller Leitfäden und Lehrbücher des bautechnischen Unterrichts, welche sich in der Hauptsache auf die Betonung der Konstruktionen beschränken, nach der formalen Seite hin, unter Berücksichtigung eines schlichten Geschmacksniveaus.

Eine lose Auswahl von einzelnen Beispielen aus
einer Anzahl der wichtigsten Handwerksgruppen:

Zimmerer — Steinmetzen — Schreiner (Tischler) —
Gläser — Schlosser — Spengler — Möbelschreiner,

die dem Techniker eine Fülle von Anregungen geben, welche ihn in den Stand setzen, bei der Herstellung auch der unscheinbarsten Dinge geschmacklich Einwand-
freies in die Welt zu setzen.

„Diese Veröffentlichung, der man bei ernstlicher Prüfung ein schönes Gelingen der gewollten Absicht mit vollem Recht nachrühmen darf, hilft einem schon oft empfundenen Bedürfnis ab. Es sind aus den wichtigsten Gruppen des Bauhandwerks eine Anzahl der am häufigsten vorkommenden Arbeiten herausgegriffen und ihre geschmackvolle Herstellung vom künstlerischen Gesichtspunkte aus mit der herkömmlichen und allerorts gängigen, vorhandenen Technik, durch klare Erläuterungen und muster-gültige Abbildungen unterstützt, vorgeführt. Vor allem ist die Anschaffung den Meistern und Gesellen der einzelnen Gewerke zu empfehlen, da sie die Zeichnungen und Erläuterungen direkt verwenden können. Beim andauernden Gebrauch so guter Vorbilder wird selbständiges künstlerisches Schaffen in vielen Fällen mit der Zeit nicht ausbleiben.“

Das Deutsche Handwerksblatt, Berlin.

„An diesem knapp und gefällig geschriebenen Buche mit seinen vielen muster-gültigen interessanten, künstlerischen Abbildungen wird in der Tat jeder Bauhandwerker, Bautechniker, wie auch Architekt und Baumeister seine genuss- und lehrreiche Freude haben.“

Kolpingsblatt, Köln.

„Hier liegt ein Werk vor, das von dem Geist gesunder Praxis geboren ist, deshalb hohen literarischen, besonders pädagogischen Wert hat und eben für Praktiker brauchbar ist. Wir können es daher bestens empfehlen.“

Werkstatt-Plauderei, Hamburg.

Bildet gleichzeitig den XXXI. Band von Degener's Leitfäden für
Baugewerkschulen, verwandte Lehranstalten und die Praxis.

Verlag von H. A. Ludwig Degener in Leipzig.

„Dem Verfasser kam es in erster Linie darauf an, das konstruktiv Durchdachte, Zweckmäßige als Grundlage und das Formale und Dekorative als Folgeerscheinung bzw. als schmückende Zutat zur Anschauung zu bringen. Bei der reichen Fülle des wirklich Guten wird das Buch sicher seinen Weg machen und die Bestrebungen werden von Erfolg gekrönt sein.“

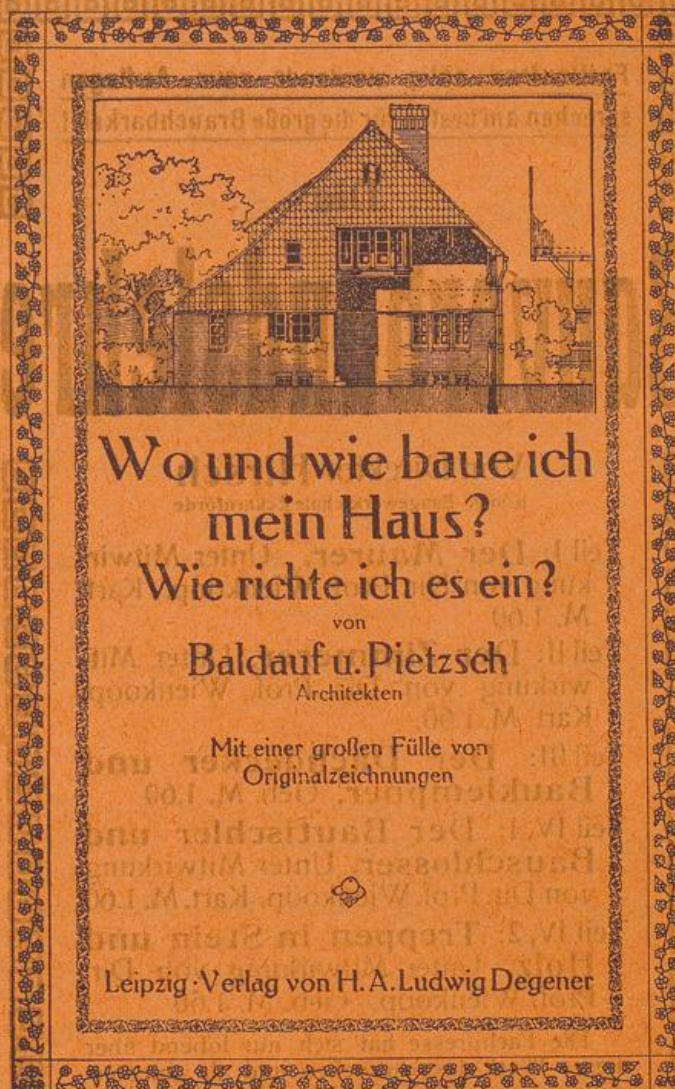
Der Profanbau, Leipzig.

„Für den Architekten und Baumeister bietet es viel Interessantes und eignet sich auch vorzüglich zur Vertiefung im bautechnischen Unterricht.“

Deutsche Baubücherei, Hannover.

„Eine „bürgerliche Baukunde“ — klar verständlich und umfassend geschrieben — mit vielen nützlichen, leicht anwendbaren Abbildungen. Sie vermittelt die Regeln für den zweckmäßigen Gebrauch der Einzelelemente, aus denen sich das Wohnhaus zusammensetzt und bildet mit den Regeln für die Gestaltung des äußeren Aufbaues die Vorstufe für das Entwerfen...“ **Hochbau.**

„Besonders auch jeder junge Architekt und Hochschulfachstudient dürfte reichen Nutzen von einer intensiven Beschäftigung mit diesem im Verhältnis zum Preise außerordentlich reichhaltigen mit vorzüglichen Abbildungen ausgestatteten Buche haben.“ **Die Bauwelt.**



gr. 8°, 180 Seiten kart. M. 3.40

„Jeder Bauherr und Bauausführender wird in dem gut ausgestatteten und preiswerten Buche befriedigende Antworten auf alle, seinen Neubau betreffenden Fragen erhalten.“

Moderne Bauformen.

„Diese verdienstvolle, mustergültig ausgestattete und sehr preiswerte Arbeit bietet für jeden Bauherrn und Bauausführenden einen vortrefflichen Ratgeber.“

Die Schweizerische Baukunst.

„Das mit schönen Abbildungen gut ausgestattete Buch zeichnet sich durch Sachlichkeit und verständliche Darstellung seiner Angaben über die Wahl des Bauplatzes, die Stellung des Hauses, die Rücksichten auf baupolizeiliche Vorschriften, technische Ausführung, Dachgestaltung usw. aus.“

Deutsche Bauhütte.

„Eine wirkliche Bereicherung der Literatur auf diesem Gebiete. Die Durcharbeitung des Stoffes und die Fülle von Originalzeichnungen verdienen vollste Anerkennung.“

Ostdeutsche Bauzeitung.

„Eine verdienstvolle Arbeit, frei von jeder Schablone, mit knappem, klarem Text, markant an allen wichtigen Stellen — und geschickten fauberen wie modernen Abbildungen.“

Städte-Zeitung.

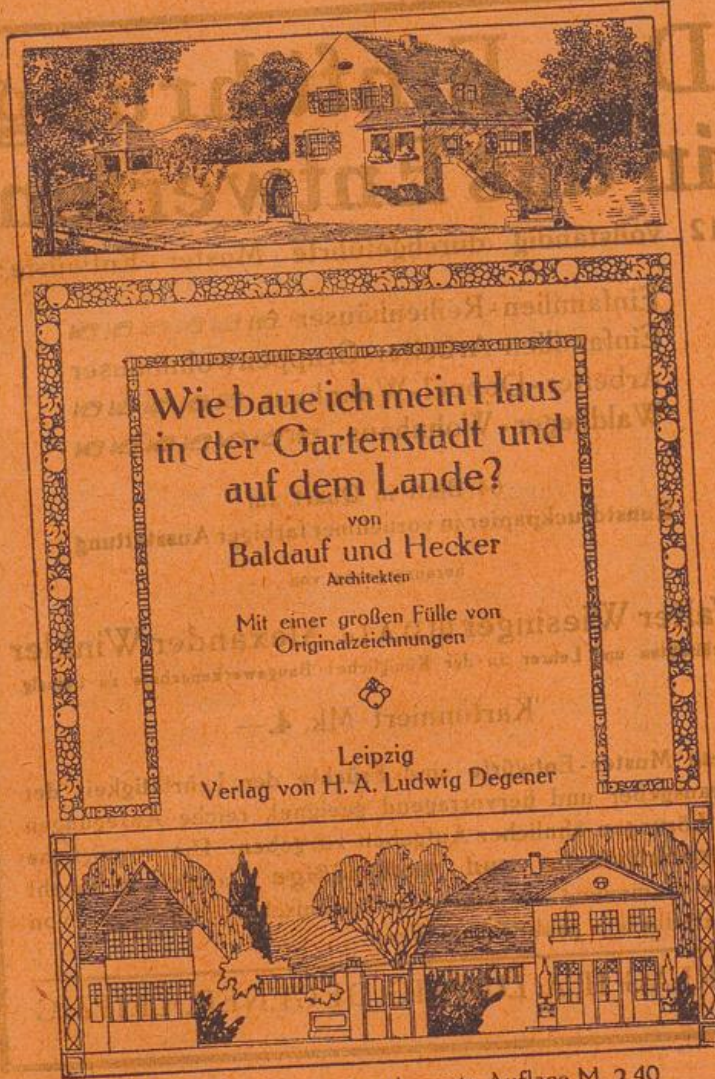
„Das Werk enthält in überaus klarer und übersichtlicher Weise das Wissenswerteste über Gestaltung des Wohnhauses und die Gestaltungselemente desselben.“

Badische Gewerbe- und Handwerker-Zeitung.

„... auch denen, die die Förderung rationalen und gefunden Wohnungswezens, die Förderung von Landhaus- und Villenkolonien, Gartenstädten usw. unterstützen, nicht dringend genug zu empfehlen.“

Landleben.

„Besonders auch an den gewerblichen Fortbildungsschulen, an denen teilweise in der Formgebung noch mit einer oft geradezu erschreckenden Unkenntnis neuerer Forderungen gearbeitet wird, zu Zeitschrift für gewerbbl. Unterricht. beuften.“



Neue, vermehrte und verbesserte Auflage M. 2.40

„... daß auch auf die wichtige Frage der Raumgestaltung im Innern des Hauses eingegangen wird, möge besonders hervorgehoben sein.“

Architekten-Zeitung.

„Der Text ist knapp gehalten und der Hauptwert auf klare Beispiele und gute Abbildungen gelegt. Das gute Büchlein verdient warme Empfehlung.“

Zement und Beton.

„... verdient die größtmögliche Verbreitung und kann jedem Vorwärtstrebenden in der Praxis und allen denjenigen, die sich mit dem Gedanken tragen, ein eigenes Heim zu bauen oder bauen zu lassen, sehr empfohlen werden.“

Baumaterialien-Markt.

„Ein ausgezeichnetes, modernes Buch, das so viele brauchbare Winke und Aufschlüsse gibt und auch in keiner Fortbildungsschule fehlen sollte.“

Deutsche Fortbildungsschule.